

Protokoll mündliche Prüfung April 2015 in Solingen

3 Prüfer, ein Psychiater, 2 Heilpraktikerinnen Psychotherapie

Die erste Prüferin wollte die Pflichten aufgezählt haben und eine kurze Erklärung zur Sorgfaltspflicht, zur Abstinenzpflicht (anhand eines von ihr gestellten Beispiels), was im Heilpraktiker Gesetz steht und wie lange die Aufbewahrungspflicht ist.

Der 2te Prüfer (Herr Dr. Heidrich, sorry die Namen von den Damen konnte ich mir nicht merken) hat erst einen Fall geschildert. 19jährige junge Frau mit Schlafstörungen, gedrückter Stimmung, Stress, Rückenschmerzen, starken Regelschmerzen, am Arbeitsplatz läuft es nicht so gut und außerdem hatte sie einen heftigen Streit mit ihrer Mutter die einen neuen Lebensgefährten hat. Was machen Sie? Herrn Dr. Heidrich ging es zum einen um die Gesprächsführung, die Differenzialdiagnosen und was die Ziele der Therapie sein könnten. Natürlich habe ich nach Medikamenten, Suchtmitteln und Suizid gefragt, das sollte wohl auch gesagt werden, aber darauf wollte er auch nicht weiter eingehen.

Seine 2te Frage: Welche organisch psychischen Störungen gibt es? Was ist das Hauptmerkmal? Mit meiner Antwort: das Störungen aus allen Bereichen auftreten können schien er sehr zufrieden und wollte wissen wie man diese feststellt. Meine Antwort durch beobachten Erscheinungsbild, Kontaktverhalten und Fragestellung wie ob und was sich denn verändert hat war ausreichend. Dann wollte er wissen wie die hirnganischen Psychosyndrome diagnostiziert werden. Und zum Schluss noch die Frage was außer den technischen Untersuchungsmethoden und dem psychopathologischen Befund noch ein Hinweis sein könnte, ich hatte ??? in den Augen und er formulierte neu: was mich denn sonst nach an HOPS denken lassen würde, ich hab ein bisschen gebraucht bis ich kapiert habe, mit der Frage wollte er wissen welche Personengruppen gefährdeter sind.

Dann übernahm die 3te Prüferin, sie hat einen Fall geschildert: Eine Klientin ruft sie an, sie kennen die Frau und ihren Mann aus ihrer Praxis, da sie bei ihnen Entspannungstraining machen. Die Frau ist völlig aufgelöst, weil ihr Mann sich plötzlich verändert habe, er würde die Nächte durchmachen, will sich einen 2ten Oldtimer kaufen, sich scheiden lassen, wäre ihr gegenüber Aggressiv geworden. Was tun Sie? A) wollte sie als Verdachtsdiagnose die Manie hören und B) die Polizei und den Notarzt rufen. Dann wollte sie noch die Symptome der Manie hören, und welche Formen es gibt. (Hypomanie, euphorische, disphorische, mit und ohne Depression, mit und ohne Psychose und gemischte)

Und dann durfte ich erst mal raus und wurde nach ein paar Minuten wieder reingerufen und mir mitgeteilt dass ich bestanden habe.

Es war eine angenehme Atmosphäre und alle Prüfer waren sehr nett. Sie haben echtes Wohlwollen signalisiert, man braucht also definitiv keine Angst zu haben ☺

Ich wünsche allen Prüflingen viel Erfolg